



Gestaltungsrichtlinie für Feuerwehr-Laufkarten

Inhalt:

	Seite:
1 Allgemeines	2
2 Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben	2
2.1 Format, Anordnung und Register.....	2
2.2 Zeichnung.....	3
2.3 Farben.....	3
2.4 Anzahl und Aufbewahrung.....	4
3 Gestaltung der Vorderseite	4
4 Gestaltung der Rückseite	5
5 Absprachen / Abnahme	6
6 Aktualisierung	6

Anlagen:

- **Beispiele für Symbole**
nach DIN 14034-6 (Grafische Symbole für das Feuerwehrwesen)
und VdS-Richtlinie 2135 (Grafische Symbole für Gefahrenmeldeanlagen)
- **3 Muster Feuerwehr-Laufkarten (Vorder- und Rückseiten)**

1 Allgemeines

In jedem Sicherheitskonzept für ein Gebäude oder einer baulichen Anlage ist der Brandschutz integrierter Bestandteil. Dabei wird oft der bauliche und technische Brandschutz mit dem abwehrenden Brandschutz über eine Brandmeldeanlage verknüpft.

Gebäude besonderer Art oder Nutzung oder Gebäude und Anlagen, die auf der Basis von Sonderbauverordnungen errichtet werden sollen bzw. errichtet worden sind, stellen meist ein erhöhtes Risiko dar. Um diese Risiken zu kompensieren sowie die daraus resultierenden Gefahren für die Nutzer und Sachschäden im Schadenfall zu minimieren werden entsprechende Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 in Verbindung mit DIN EN 54 und DIN VDE 0833-2 installiert. Diese sollen bei einem Schadenfall das Ereignis entdecken, Brandschutz- und Betriebseinrichtungen ansteuern, für die unmittelbare Alarmierung der Feuerwehr sorgen und das Auffinden des Gefahrenbereiches innerhalb der oftmals komplexen Gebäude und Anlagen sicherstellen.

Damit sich die Einsatzkräfte auch ohne Unterstützung durch ortskundiges Personal im Gebäude orientieren und die Schadenstelle auffinden können, sind Feuerwehr-Laufkarten nach einem einheitlichen Standard zu erstellen.

Feuerwehrpläne nach DIN 14095-1 werden durch diese Pläne nicht ersetzt.

Feuerwehr-Laufkarten sind auch Führungshilfsmittel zur schnellen Orientierung in einem Objekt oder einer baulichen Anlage, werden zur Beurteilung der Lage herangezogen und sollen ggf. Informationen zu besonderen Gefahren und zum Ergreifen von Erstmaßnahmen zur Schadenbekämpfung enthalten.

**Feuerwehr-Laufkarten sind zeichnerisch in Anlehnung an
DIN 14095-1 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“ zu erstellen**

2 Grundsätzliche Gestaltungsvorgaben

Feuerwehr-Laufkarten sind nach dem als Anlage beigefügten Muster, in Form, Farbe und Inhalt auf das jeweilige Objekt bezogen, zu gestalten. **Abweichungen von der Vorlage sind nur im Einvernehmen mit der Feuerwehr zulässig.**

2.1 Format, Anordnung und Register

Die Pläne sind im Format DIN A 3 zu erstellen (DIN A 4 ist die Ausnahme). Sie sind in formstabile Kunststofffolien zu laminieren.

Die Feuerwehr-Laufkarten sind zweiseitig auszuführen. Vorder- und Rückseite sind lagerichtig zueinander anzuordnen. Es sind ausschließlich genormte Symbole (Anlage) nach DIN 14034-6 bzw. VdS-Richtlinie 2135, BGV A 8 und Farben nach DIN 14095 zu verwenden.

Jede Feuerwehr-Laufkarte ist mit einem Reiter zu kennzeichnen. Die Nummer auf dem Reiter muss der Nummer der Meldergruppe entsprechen.

2.2 Zeichnung

Die Grundrisse und der Lageplan sind in Anlehnung an die DIN 1356-1 als Baube-standszeichnung zu erstellen.

Folgende Strichstärken sind (bezogen auf das Format DIN A 3) zu verwenden:

- 0,30 mm für Gebäudeteile (schwarz), **Brandwände schwarz gefüllt**,
- 0,20 mm für alle untergeordneten Bauteile, wie Fensteröffnungen / Türöffnungen, erforderliche Verkehrsflächen in Gebäuden, z.B. Verkaufsstätten/Läger (schwarz),
- 0,18 mm für das Raster (grau),
- 1,50 mm für die Lauflinien (grün, geschlossen),
- 5,00 mm Durchmesser für den Startpunkt der Lauflinie (grün).

Die zeichnerischen Darstellungen müssen formatfüllend sein. Ein Maßstab muss nicht eingehalten oder angegeben werden.

Beschriftungen:

Die Legende ist in 3,5 mm Schrifthöhe, sonstige Beschriftungen sind bis 2,5 mm Höhe, jedoch nicht kleiner als 2,00 mm (je nach Erfordernis) auszuführen.

2.3 Farben

Die Verwendung von Farben erfolgt wie in DIN 14095-1 vorgegeben, also:

- Blau für Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen),
- Rot für Räume und Flächen mit besonderen Gefahren,
- Gelb für nicht befahrbare Flächen,
- Grau für befahrbare Flächen.

Zusätzlich sind folgende Farben zu verwenden:

- Grün für die Lauflinie und Startpunkt,
- Blau (gerastert oder schraffiert) für durch Löschanlagen geschützte Bereiche (nur bei Darstellung des Sprinklerbereiches),
- Gelb (gerastert oder schraffiert) für Überwachungsflächen von Rauchansaugsystemen und anderen Flächenüberwachungssystemen.

Empfehlung:

Reiter/Linien-Nr./Melderart in Farbe darstellen

- Schwarz für automatische Melder
- Rot für Handmelder
- Blau für Sprinklergruppen/-bereiche

2.4 Anzahl und Aufbewahrung

Für jede an der Brandmelderzentrale (BMZ) oder dem Feuerwehrranzeigetableau (FAT) angezeigte Meldergruppe ist eine Feuerwehr-Laufkarte anzufertigen.

Sofern eine Sprinklerzentrale (SPZ) vorhanden ist, wird empfohlen den Weg von der BMZ zur SPZ auf einer separaten Feuerwehrlaufkarte auszuweisen (Kartenreiter: SPZ)

Die Feuerwehr-Laufkarten sind griffbereit am Informationspunkt der Feuerwehr, an der BMZ bzw. dem FAT, in einem Depot, welches ggf. gegen unberechtigten Zugriff gesichert sein muss, aufzubewahren. Das Depot ist mit einem Hinweisschild nach DIN 4066 mit der Aufschrift

Feuerwehr-Laufkarten

zu kennzeichnen.

3 Gestaltung der Vorderseite

Die Vorderseite beinhaltet mindestens folgende Informationen:

- das Ziffernregister bzw. den Reiter mit der Nummer der Meldergruppe,
- eine Kopfleiste zur Bezeichnung der Meldegruppe, des Meldeortes/-bereiches, der Melderart und -anzahl, der Ebene/Etage,
- die Legende (es sind nur die Symbole darzustellen, die auch Verwendung finden),
- ein Textfeld mit Angaben zum Objekt, dem Anlagenersteller und Datum,
- das Raster bzw. Entfernungsgitternetz (Standard: 20 m, bei großen Gebäudeabmessungen auch bis zu 50 m),
- Nordpfeil,
- Straßen mit Bezeichnung (mind. die Anfahrtsstraße),
- den Lageplan mit Grundrissplan (wie unter 2.2 beschrieben) des Zugangsgeschosses der Feuerwehr (in der Regel das Erdgeschoss),
- die nächstgelegene Wasserentnahmestelle/n (Hydrant, Löschwasserbehälter o. ä.),
- textliche Bezeichnungen der Gebäudebereiche gem. DIN 14095-1,
- Brandwände,
- Feuerwehraufzüge,
- Standorte der/des Blitzleuchte, Feuerwehrschlüsseldepot (FSD), Brandmelderzentrale (BMZ), Feuerwehrranzeigetableau (FAT), Feuerwehr-Bedienfeld (FBF), Freischalt-element (FSE)
- die Hauptzufahrt und den Hauptzugang der Feuerwehr zum Objekt und/oder zur BMZ/FAT und FBF,
- den Laufweg zum Überwachungsbereich stumpf als grüne Linie (Lauflinie: siehe 2.2) an der BMZ/dem FAT beginnend und mit einer Pfeilspitze am Ende,
- im Laufweg liegende Türen und Treppen
- Treppenträume mit erreichbaren Geschossen

Weiterhin können folgende Angaben erforderlich sein:

- Besondere Hinweise in einer Textzeile unterhalb der Kopfleiste
- Schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z.B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen),
- Löschwassereinspeisungen für Steigleitungen,
- Bedienelemente für Rauch- und Wärme-Abzugseinrichtungen (RWA), auch mechanisch
- Notausschalter, Gasabsperrschieber o. ä..
- Elektrische Anlagen (ab 1000 kV, Trafo)
- Sprinklerzentralen (SPZ) / Gebäudefunkbedienfeld

4 Gestaltung der Rückseite

Die Rückseite beinhaltet mindestens folgende Informationen:

- die Kopfleiste zur Bezeichnung der Meldegruppe, des Meldeortes/-bereiches, der Melderart und -anzahl, der Ebene/Etage (siehe Vorderseite),
- Beschriftung der Räume entsprechend ihrer Nutzung,
- den gesamten Überwachungsbereich mit den angrenzenden Bereichen,
- den Laufweg zum Überwachungsbereich (Lauflinie: siehe 2.2), beginnend mit Standortpunkt zur ausgelösten Meldergruppe als Fortsetzung von der Vorderseite (vertikal genau ober-/unterhalb der Pfeilspitze auf der Vorderseite),
- im Laufweg liegende Türen und Treppen,
- Brandmelder nach Art (entsprechendes Symbol), mit Gruppen- und Meldernummern,
- Räume mit besonderen Gefahren (flächig rot), mit zusätzlichem Hinweis auf die Gefährdung durch Gefahrensymbole nach BGV A 8, im/in der Nähe des Überwachungsbereiches,
- Bedienelemente für RWA im/in der Nähe des Überwachungsbereiches,
- Wandhydranten bzw. Schlauchanschlussventile an Steigleitungen (trocken/nass) im/in der Nähe des Überwachungsbereiches.

Weiterhin können folgende zeichnerische Elemente/Angaben erforderlich sein:

- Vereinfachter, schematischer Lageplan zur Markierung des dargestellten Ausschnittes innerhalb des gesamten Objektes,
- Schematische Schnittdarstellung zur Verdeutlichung des Laufweges oder des Überwachungsbereiches (z.B. bei vertikalen Überwachungsbereichen in Treppenträumen),
- durch Löschanlagen geschützte Bereiche (blau gerastert oder schraffiert), nur bei Darstellung des Sprinklerbereiches
- den Überwachungsbereich bei Rauchansaugsystemen oder anderen Flächenüberwachungssystemen (gelb gerastert oder schraffiert),
- verdeckte Melder (zusätzlich mit gelbem Dreieck)

5 Absprachen / Abnahme

Die Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten ist grundsätzlich mit der für den Brandschutz zuständigen Dienststelle bzw. Feuerwehr abzustimmen.

Die fertigen Entwürfe der Feuerwehr-Laufkarten sind der für den Brandschutz zuständigen Dienststelle bzw. Feuerwehr zur Abnahme bzw. Freigabe vorzulegen.

6 Aktualisierung

Diese Gestaltungsrichtlinien für Feuerwehr-Laufkarten sind in der Regel Bestandteil der Technischen Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen bei der zuständigen Feuerwehr bzw. der zuständigen Gebietskörperschaft.

Der Betreiber der Brandmeldeanlage ist für die Fortschreibung der Alarmorganisation nach Ziffer 5.5 der DIN 14675 sowie für die Aktualisierung und Vollständigkeit der Feuerwehr-Laufkarten verantwortlich.

**Feuerwehr-Laufkarten
müssen durch den Betreiber aktuell und vollständig vorgehalten werden.**

Anlagen:

- **Beispiele für Symbole**
nach DIN 14034-6 (Grafische Symbole für das Feuerwehrwesen)
und VdS-Richtlinie 2135 (Grafische Symbole für Gefahrenmeldeanlagen)
- **Muster Feuerwehr-Laufkarte „Handfeuermelder“ (Vorder- u. Rückseite)**
- **Muster Feuerwehr-Laufkarte „automatische Melder“ (Vorder- u. Rückseite)**
- **Muster Feuerwehr-Laufkarte „Sprinklergruppe“ (Vorder- u. Rückseite)**

	nicht befahrbare Flächen		Brandmelderzentrale		Handfeuermelder		Unterflurhydrant
	befahrbare Flächen für die Feuerwehr		Brandmelderunterzentrale		optische Rauchmelder		Überflurhydrant
	Räume und Flächen mit besonderen Gefahren		Feuerwehr-Bedienfeld		Ionisations-Rauchmelder		Wandhydrant
	gesprinkelter Bereich		Feuerwehr-Anzeigetableau		Differential-Wärmemelder		Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss
	Behälter/Räume mit Wasser oder anderen Löschmitteln		Freischaltelement		Maximal-Wärmemelder		Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss
	Überwachungsflächen von Rauchansaugsystemen/Flächenüberwachungssysteme		Feuerwehr-Schlüsseldepot		Ansaugrauchmelder		Schlauchanschlussventil, trocken, C-Anschluss
	Hauptzufahrt		Feuerwehr-Gebädefunkbedienfeld		Melder für Lüftungskanäle		Löschwasser-Sauganschluss unterflur
	Nebenzufahrt		Blitzleuchte		Linearer Rauchmelder (Sender)		Löschwasserteich
	Hauptzugang Feuerwehr, Zugang zur BMZ/zum FAT		Brandwand		Linearer Rauchmelder (Empfänger)		Löschwasserbrunnen
	Gebäudeeingänge		Feuerwehr-Aufzug		Multisensormelder (Kombination RMO/WMD)		Löschwasserbehälter, unterirdisch
	Anrückweg		Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung, Bedienstelle		Flammenmelder, Infrarot		Löschwasserbehälter, überirdisch
	Standortpunkt		mechanische Entrauchung, Bedienstelle		Flammenmelder, Ultraviolett		Löschwasser-Sauganschluss überflur
	Hauptschalter - Eit.		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse		Externe Melderanzeige		Wasser-Staueinrichtung, vorbereitet
	Absperreinrichtung, Rohrleitung - Wasser		Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung (4)		verdeckter Melder in der Zwischendecke/im Doppelboden		Kohlendioxid-Löschanlage
	Hinweis auf Gashaupthahn		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse				Kohlendioxid-Löschanlage, Bedienstelle
	Vorsicht Elektrische Anlagen		Treppenraum; ohne Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung (2)				Sprinkleranlage, Bedienstelle
							Sprinkleranlage
							Sprinklerzentrale

Symbole für Feuerwehr-Laufkarten nach DIN 14034-6 und VdS 2135, Richtlinien für Gefahrenmeldeanlagen, Grafische Symbole für Gefahrenmeldeanlagen

MELDERGRUPPE NR.

01

MELDERORT

Flur/Aufenthalt/
EDV-Raum/Büro

MELDERZAHL / -ART

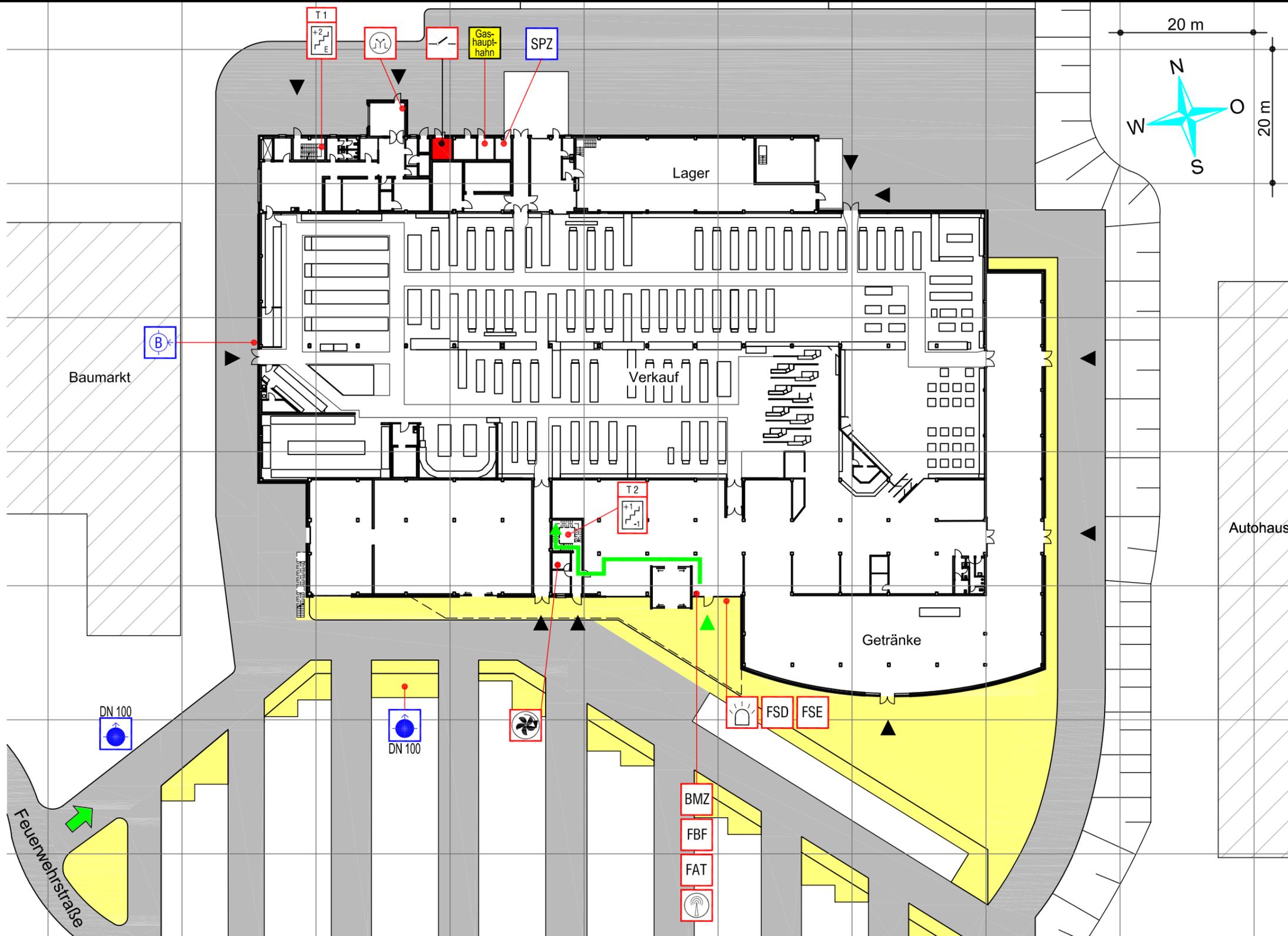
6 automatische Melder

BAUTEIL / GESCHOSS

Verwaltung
1. Obergeschoss

HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!

Legende



- Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
- nicht befahrbare Flächen
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- ☀ Blitzleuchte
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE Freischaltelement
- BMZ Brandmelderzentrale
- FBF Feuerwehrbedienfeld
- FAT Feuerwehr-Anzeigetableau
- 📡 Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld
- Ⓜ Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- 🌀 Bedienstelle für mechanische Entrauchung
- T Treppenraum; Treppe geschützt erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- ⚡ Hauptschalter - Eit.
- ⦿ Überflurhydrant
- SPZ Sprinklerzentrale
- B Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss
- Gas-haupt-hahn Hinweis auf Gashaupthahn
- Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr / Zugang zur BMZ / zum FAT
- ▶ Eingänge
- Anrückweg

Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagenhersteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006

MELDERGRUPPE NR.

01

MELDERORT

Flur/Aufenthalt/
EDV-Raum/Büro

MELDERZAHL / -ART

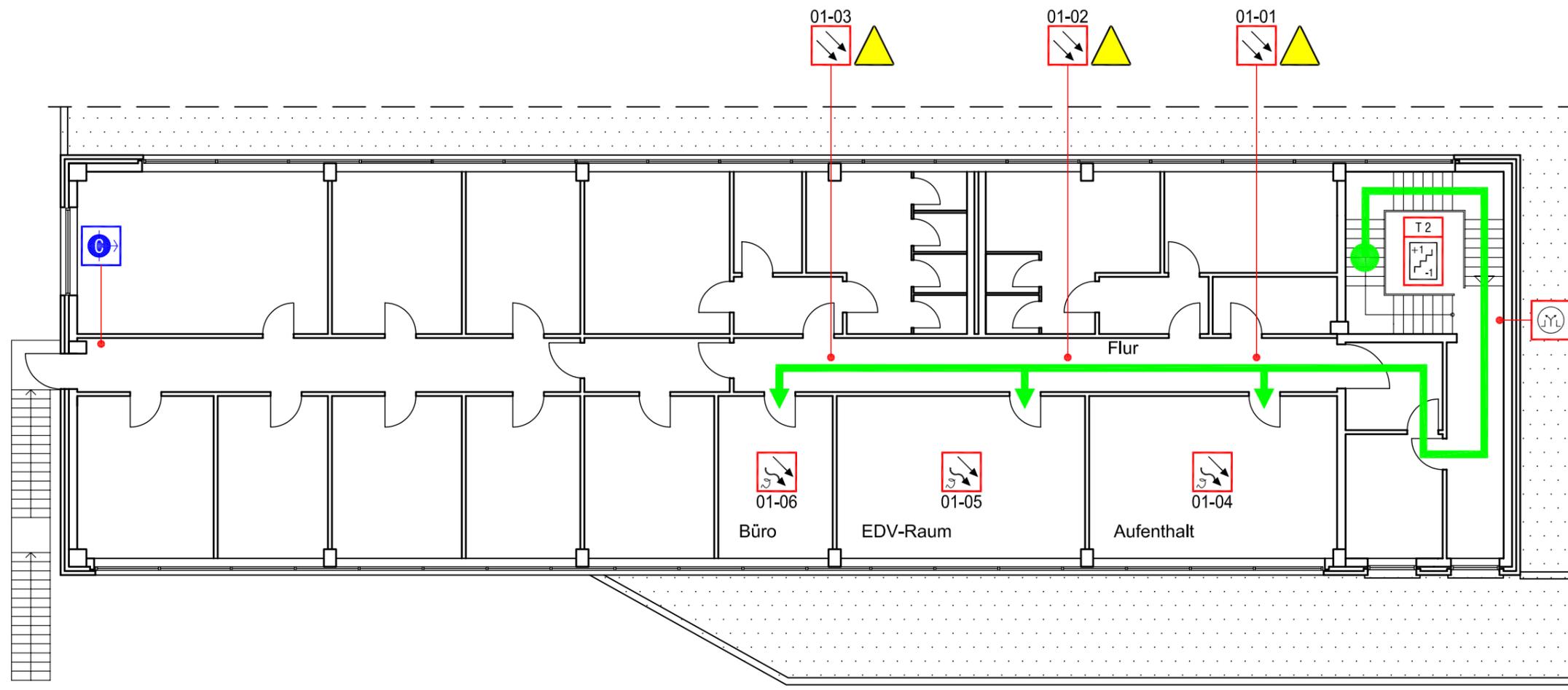
6 automatische Melder

BAUTEIL / GESCHOSS

Verwaltung
1. Obergeschoss

HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!

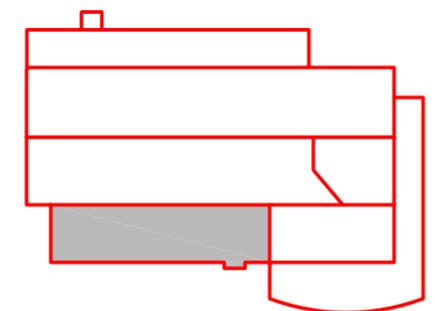
Legende



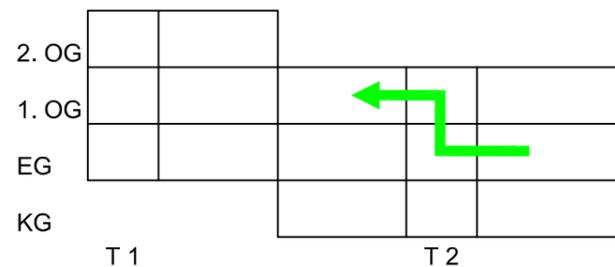
- Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Treppenraum; mit Feuerwiderstand, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- optische Rauchmelder
- Multisensormelder (Kombination RMO/WMD/RMI)
- verdeckter Melder in der Zwischendecke
- Standortpunkt
- Anrückweg

Überwachungsbereich

Übersicht



Gebäudeschnitt



Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagenhersteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006

MELDERGRUPPE NR.

02

MELDERORT

Flur

MELDERZAHL / -ART

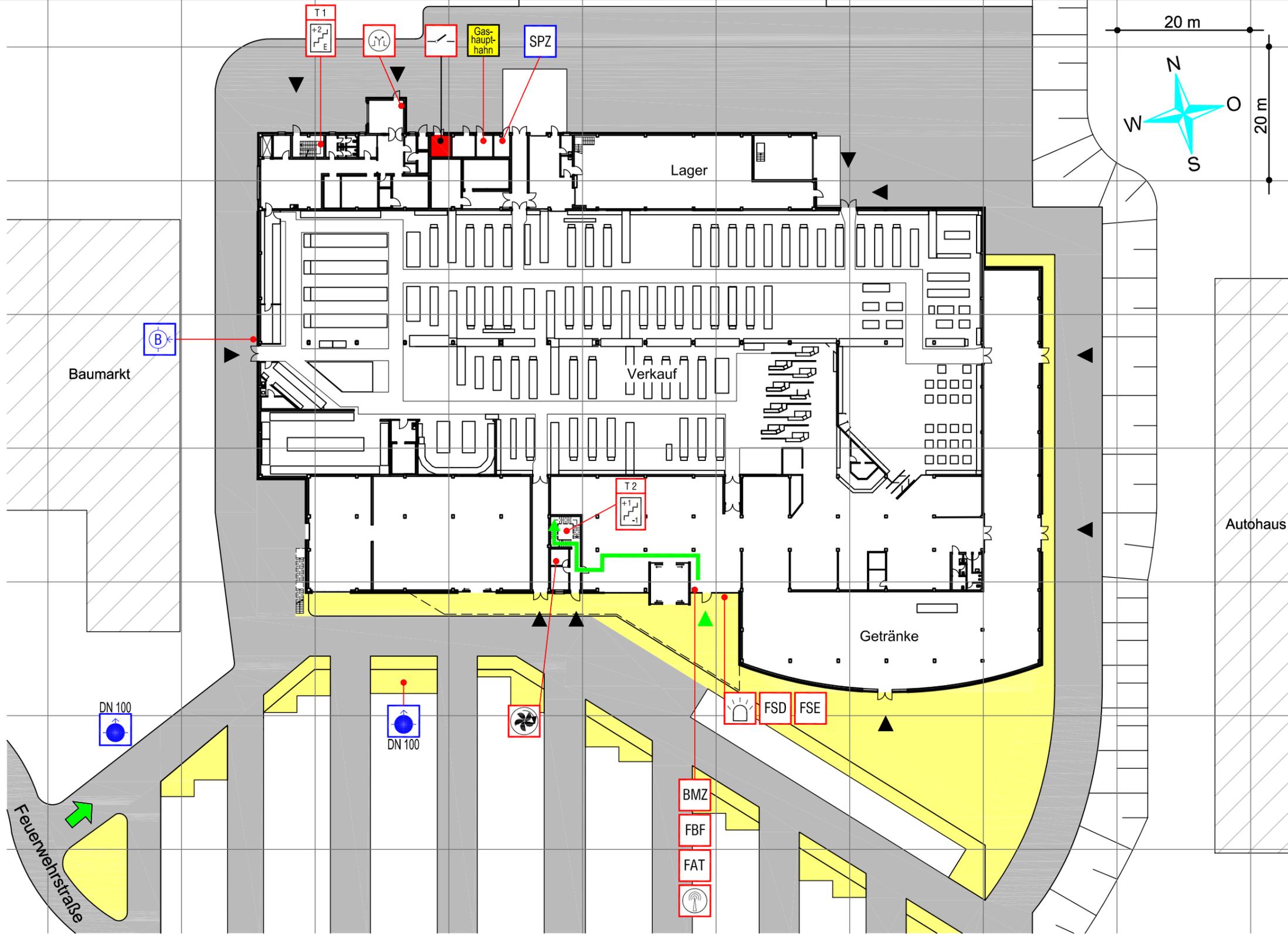
2 Handfeuermelder

BAUTEIL / GESCHOSS

Verwaltung
1. Obergeschoss

HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!

Legende



- Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
- nicht befahrbare Flächen
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- Blitzleuchte
- Feuerwehrschrüsseldepot
- Freischaltelement
- Brandmelderzentrale
- Feuerwehrbedienfeld
- Feuerwehr-Anzeigetableau
- Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Bedienstelle für mechanische Entrauchung
- Treppenraum; Treppe geschützt erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- Hauptschalter - Eit.
- Überflurhydrant
- Sprinklerzentrale
- Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss
- Hinweis auf Gashaupthahn
- Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr / Zugang zur BMZ / zum FAT
- Eingänge
- Anrückweg

Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagenhersteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006

MELDERGRUPPE NR.

02

MELDERORT

Flur

MELDERZAHL / -ART

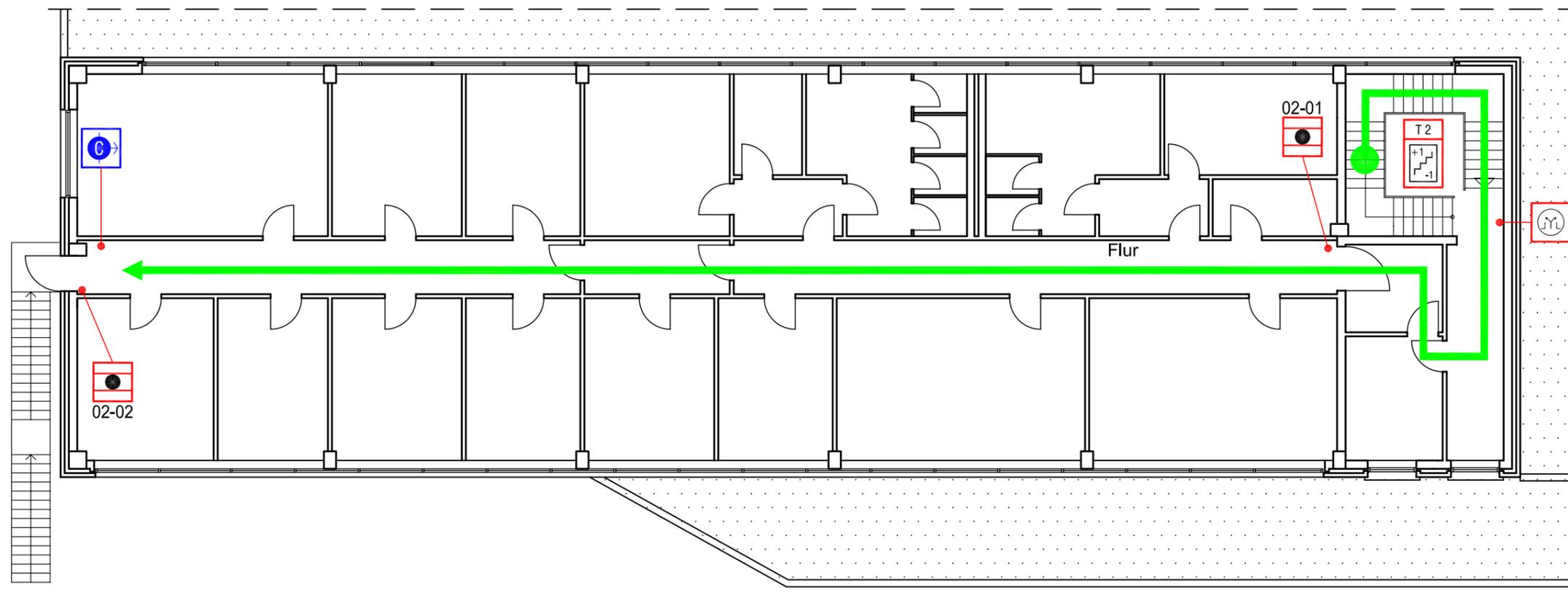
2 Handfeuermelder

BAUTEIL / GESCHOSS

Verwaltung
1. Obergeschoss

HINWEIS: Türen im 1. Obergeschoss müssen mit einem Transponder geöffnet werden!

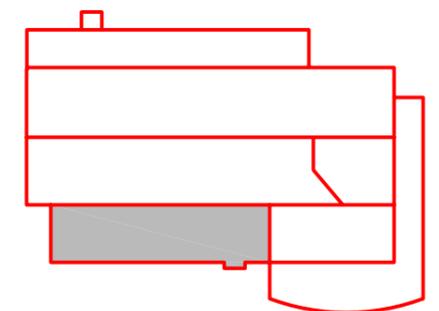
Legende



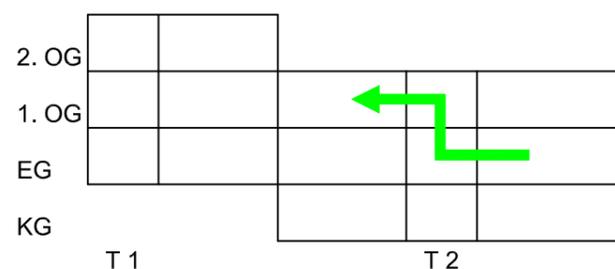
-  Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss
-  Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
-  T
-  erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
-  Handfeuermelder
-  Standortpunkt
-  Anrückweg

 Überwachungsbereich

Übersicht



Gebäudeschnitt



Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagenhersteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006

MELDERGRUPPE NR.

03

MELDERORT

Lager

MELDERZAHL / -ART

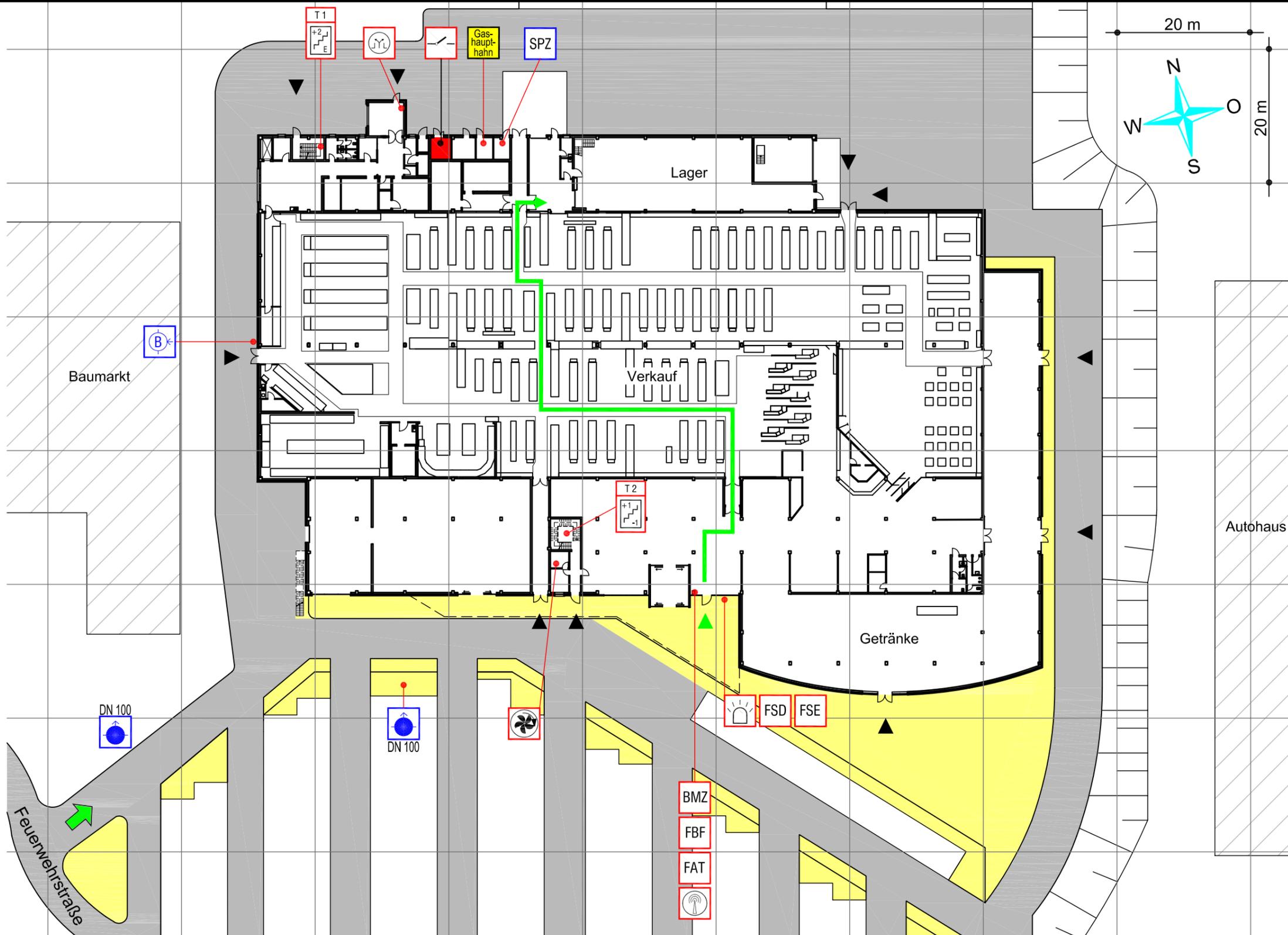
Sprinklergruppe 1

BAUTEIL / GESCHOSS

Erdgeschoss

HINWEIS:

Legende



- Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
- nicht befahrbare Flächen
- befahrbare Flächen für die Feuerwehr
- Blitzleuchte
- FSD** Feuerwehrschlüsseldepot
- FSE** Freischaltelement
- BMZ** Brandmelderzentrale
- FBF** Feuerwehrbedienfeld
- FAT** Feuerwehr-Anzeigetableau
- Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld
- Bedienstelle für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung
- Bedienstelle für mechanische Entrauchung
- Treppenraum; Treppe geschützt erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- Hauptschalter - Eit.
- Überflurhydrant
- SPZ** Sprinklerzentrale
- Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss
- Hinweis auf Gashaupthahn
- Hauptzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr / Zugang zur BMZ / zum FAT
- Eingänge
- Anrückweg

Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagenhersteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006

MELDERGRUPPE NR.

03

MELDERORT

Lager

MELDERZAHL / -ART

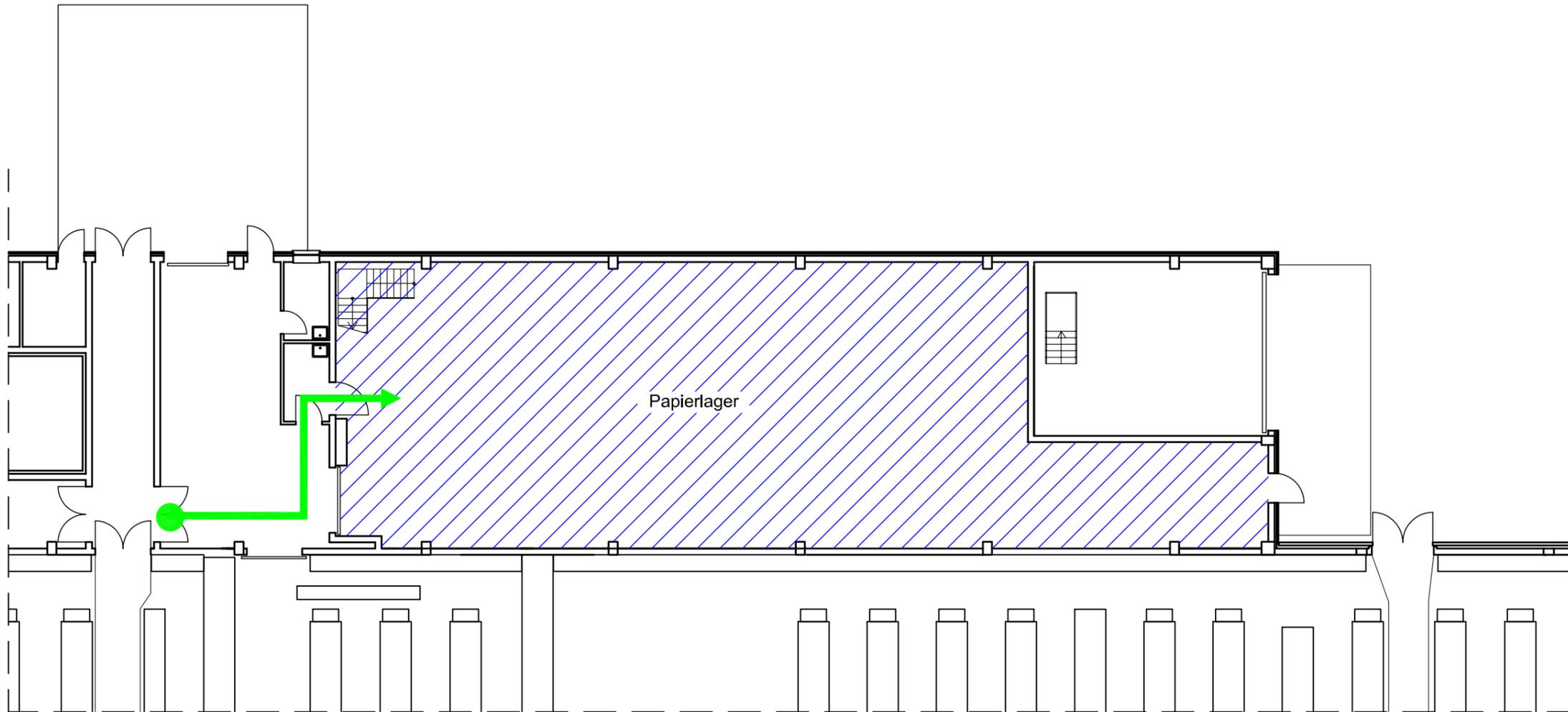
Sprinklergruppe 1

BAUTEIL / GESCHOSS

Erdgeschoss

HINWEIS:

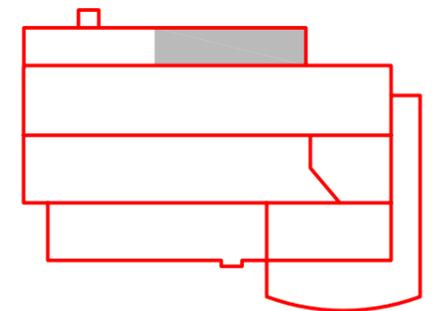
Legende



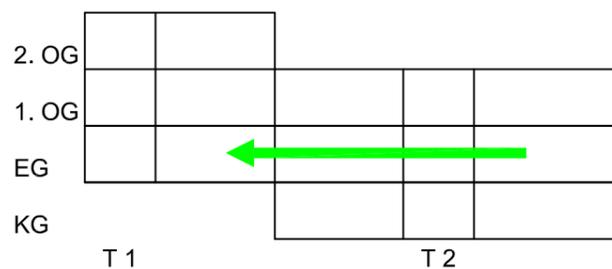
-  gesprinklerter Bereich
-  Standortpunkt
-  Anrückweg

-  Überwachungsbereich

Übersicht



Gebäudeschnitt



Verbrauchermarkt

Feuerwehrstraße 112
10102 Feuerwehrhausen

Anlagensteller Brandmeldeanlage
Tel.: 0511-0000 Stand: 11/2006